



Morten Dürr

Stille Post

Mit Bilder von Peter Bay

Aus dem Dänischen von Herbert Reiter

Picus 2010 • 40 Seiten • 9,90 • ab 7



Als Anna neu in die Klasse kommt, wird ihre Zurückhaltung zunächst als typische Schüchternheit eines Neankömmlings gewertet. Schließlich kann sie von ihrer Klassenkameradin Sarah in einer Schulpause dazu bewegt werden, bei "Stille Post" mitzuspielen. Als Sarah hört "Mein Papa schlägt mich", ist Sarah geschockt und versucht zu helfen. Doch ihre Versuche, bei anderen auf Annas Situation hinzuweisen, scheitern gerade bei den Erwachsenen, bis ihre Oma einen entscheidenden Tipp hat.

Gewalt in der Familie ist ein hochsensibles Thema, das gerne beiseite geschoben und abgetan wird. Die Angst betroffener Kinder ist oft so groß, dass sie es kaum oder gar nicht wagen, sich jemandem anzuvertrauen. Von daher erfüllt das Buch in mancherlei Hinsicht eine wichtige Aufgabe. Da Dürr die gesamte Geschichte ohne viele Schnörkel geradlinig und sehr lebensnah erzählt, können die Leser sie auf ihren Alltag übertragen: Kinder wie Sarah werden sensibilisiert, auf ihre Spielkameraden oder Mitschüler zu achten und sogar aktiv ins Geschehen einzugreifen und zu helfen. Dabei ist die Darstellung des Verhaltens der Erwachsenen wichtig, die zweimal ablehnend und ungläubig reagieren. Die Kinder lernen, sich von Erwachsenen nicht entmutigen zu lassen, sondern Courage zu zeigen.

Kindern wie Anna kann mit dieser Geschichte Mut gemacht werden, sich zu offenbaren. Da aber Kinder wie sie kaum von sich aus handeln, wäre es empfehlenswert und nur folgerichtig, wenn man dieses Buch in Kindergärten oder wie in Dänemark als Schullektüre in der zweiten oder dritten Jahrgangsstufe einsetzt. Die Sprache ist insbesondere der Altersgruppe angemessen: einfache Hauptsätze, kurze Abschnitte und übersichtliche Kapitel erleichtern die Lektüre.

Viele schwarz-weiße Zeichnungen, z.T. ganzseitig, unterbrechen die Geschichte und zeigen einzelne Situationen, so dass Kinder sie visualisieren können.

"Stille Post" ist ein äußerst empfehlenswertes Büchlein über Mut, Freundschaft und Vertrauen.

Elmar Broecker